

Habeck will Abhängigkeit von russischem Gas senken

Angesichts der Ukraine-Krise macht sich Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck dafür stark, die deutsche Abhängigkeit von Gas aus Russland zu verringern. Man müsse die Vorsorge für den nächsten Winter verbessern, sagte der Vizekanzler. Die geopolitische Lage zwingt die Bundesrepublik, "andere Importmöglichkeiten zu schaffen". Andernfalls werde Deutschland zum "Spielball". Derweil warb EU-Energiekommissarin Kadri Simson bei einem Besuch in Aserbaidschan um höhere Gaslieferungen aus dem vorderasiatischen Land für Europa. Dies sei wichtig wegen steigender Energiepreise und Engpässen.

Weiter Diskussion um Waffenlieferungen

Der CDU-Außenpolitiker Roderich Kiesewetter hat sich angesichts des Konflikts zwischen Russland und der Ukraine für deutsche Waffenlieferungen an die Regierung in Kiew ausgesprochen. Selektive Waffenlieferungen würden helfen, die Abschreckungswirkung zu erhöhen", sagte Kiesewetter der "Rheinischen Post" und dem Bonner "General-Anzeiger". Konkret nannte der CDU-Politiker Lieferungen zur Fernmeldeaufklärung, Störsender gegen russische Kommunikation, Nachtsichtgeräte, Panzerabwehrtechnologie oder Flugabwehrraketen. Die Bundesregierung hat Waffenlieferungen an die Ukraine bisher ausgeschlossen.

Quelle: <https://learngerman.dw.com/de/05022022--langsam-gesprochene-nachrichten/a-60670198>

Habeck will Abhängigkeit von russischem Gas senken

Angesichts der Ukraine-Krise macht sich Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck dafür stark, die deutsche Abhängigkeit von Gas aus Russland zu verringern. Man müsse die Vorsorge für den nächsten Winter verbessern, sagte der Vizekanzler. Die geopolitische Lage zwingt die Bundesrepublik, "andere Importmöglichkeiten zu schaffen". Andernfalls werde Deutschland zum "Spielball". Derweil warb EU-Energiekommissarin Kadri Simson bei einem Besuch in Aserbaidschan um höhere Gaslieferungen aus dem vorderasiatischen Land für Europa. Dies sei wichtig wegen steigender Energiepreise und Engpässen.

Weiter Diskussion um Waffenlieferungen

Der CDU-Außenpolitiker Roderich Kiesewetter hat sich angesichts des Konflikts zwischen Russland und der Ukraine für deutsche Waffenlieferungen an die Regierung in Kiew ausgesprochen. Selektive Waffenlieferungen würden helfen, die Abschreckungswirkung zu erhöhen", sagte Kiesewetter der "Rheinischen Post" und dem Bonner "General-Anzeiger". Konkret nannte der CDU-Politiker Lieferungen zur Fernmeldeaufklärung, Störsender gegen russische Kommunikation, Nachtsichtgeräte, Panzerabwehrtechnologie oder Flugabwehrraketen. Die Bundesregierung hat Waffenlieferungen an die Ukraine bisher ausgeschlossen.

Quelle: <https://learngerman.dw.com/de/05022022--langsam-gesprochene-nachrichten/a-60670198>